

Neue Bücher Nouveaux livres

Medizinische Mikrobiologie. Von E. Jawetz, J. L. Melnick und E. A. Adelberg. 748 S., 192 Abb. US-\$ 9.50. Springer Verlag Berlin-Heidelberg-New York 1968.

Die Neuauflage des bekannten und beliebten Lehrbuches bringt gegenüber der bisherigen Ausgabe zahlreiche Neubearbeitungen und Ergänzungen. Die Autoren legten vor allem Wert auf die Grundlagen: die Kapitel über Zytologie, Klassifizierung, Genetik, Stoffwechsel, Wachstum und Tod der Mikroorganismen, über Bakteriophagen sowie über die Mikrobiologie ausgewählter Umweltbereiche (Wasser, Boden, Luft) sind sehr ausführlich und geben einen umfassenden Einblick in die mikrobiologischen Grundtatsachen.

Völlig neu bearbeitet ist das Kapitel über antimikrobielle Chemotherapie; Wirkmechanismen, Resistenzentwicklungen, klinische Anwendung von Antibiotika (inkl. Kombinationen) sind im einzelnen besprochen und durch zahlreiche Beispiele ergänzt. Die Kapitel über die Wechselbeziehungen zwischen Parasiten und Wirtsorganismen mit Ausführungen über Infektion, Resistenz und Immunität sowie die Kapitel über Antigene und Antikörper mit Beschreibungen der serologischen Reaktionen, der Präzipitations-, Agglutinations- und Komplementbindungsreaktionen geben alle für das Studium notwendigen Informationen. Besonders berücksichtigt sind alle mit Allergie und Überempfindlichkeit zusammenhängenden Fragen.

Im speziellen Teil werden die verschiedenen pathogenen Formen der Kokken und Bakterien beschrieben, wobei man jeweils Angaben über die Morphologie, Antigenstruktur, Toxine und Enzyme, Pathogenese, klinische Befunde, Behandlungen und Epidemiologie sowie für die diagnostischen Laboratoriumsuntersuchungen findet. Es folgen Kapitel über die mykologischen Erreger, über die normale Bakterienflora des menschlichen Organismus und über Grundsätze der diagnostischen medizinischen Mikrobiologie. Wesentliche Ergänzungen gegenüber der bisherigen Ausgabe wurden bei den Ausführungen über die Viren vorgenommen; diese sind gegliedert in Kapitel über die allgemeinen Eigenschaften von Viren, die Virusisolierung und die serologische Diagnose, die verschiedenen Virusarten mit Hinweisen auf die jeweiligen Krankheitsformen, Diagnosen, Epidemiologien und Impfungen sowie über die bisher

bekannten Zusammenhänge zwischen Virus und Krebs.

Im vorliegenden Lehrbuch sind alle Kapitel übersichtlich gegliedert; die Texte sind klar formuliert und gut verständlich. Die zahlreichen Abbildungen und Tabellen sind klar und instruktiv. Bemerkenswert ist auch der günstige Preis des Buches. Es kann für Medizinstudenten sowie auch für Ärzte im Krankenhaus und in der Praxis bestens empfohlen werden.

H. U. Wanner

Lärmbekämpfung in der Bundesrepublik Deutschland. Von Hans Wiethaupt. 2. Aufl., 647 S. Carl Heymanns Verlag KG Köln-Berlin-Bonn-München 1967. Fr. 90.20.

Schon nach sechs Jahren ist eine zweite Auflage des Werkes von Wiethaupt notwendig geworden. Die große Nachfrage einerseits und die Tatsache andererseits, daß das Werk in seinem Umfang nahezu verdoppelt wurde, weisen auf die große Aktualität des Lärmproblems hin.

Der Kampf gegen den Lärm ist eine interdisziplinäre Angelegenheit, denn Physik, Technik, Medizin, Psychologie und Rechtsprechung sind daran beteiligt.

Das Buch von Wiethaupt behandelt alle Aspekte der Lärmbekämpfung, richtigerweise trägt es darum den Untertitel «Gesamtübersicht in physikalischer, medizinischer und rechtlicher Hinsicht». Das Schwergewicht der Darstellung liegt allerdings bei den Rechtsfragen. Dieses Schwergewicht wird nicht nur wegen der besonderen Qualifikationen des Verfassers für Rechtsfragen sinnvoll, sondern auch deshalb, weil dem Recht nach den Worten von Prof. K. Ofringer im Geleitwort eine Schlüsselstellung zukommt. Denn ohne Gesetze, ohne rechtliche Maßnahmen bleiben die Erkenntnisse der Technik und Medizin toter Buchstabe oder bestenfalls unverbindliche Ratschläge. Das Buch ist in vier Teile gegliedert. Im ersten Teil wird eine allgemeine Übersicht über das Problem gegeben, wobei nach der Darstellung der Geschichte der Lärmbekämpfung, den technischen und medizinischen Gegebenheiten auch die Rechtswege zur Lärmbekämpfung, die zivil- und strafrechtlichen Abwehrmöglichkeiten und spezielle öffentlich-rechtliche Abwehrmöglichkeiten gegenüber dem Lärm übersichtlich dargestellt werden.

Der zweite Teil ist im besonderen dem Verkehrslärm, dem Betriebslärm und dem Wohnlärm gewidmet. Dabei wird jede Sparte des Lärms berücksichtigt. Die Vollständigkeit des Werkes zeigt sich darum auch darin, daß Kinderlärm, Hundegebell, Kirchenglocken und Modellautomobile nicht fehlen. Im Bereich des Wohnungslärms kommt dem Schallschutz in Hochbauten besondere Bedeutung zu.

Der dritte Teil behandelt die in der Bundesrepublik gültigen bundesrechtlichen Vorschriften und die VDI-Richtlinie 2058.

Besonderes Interesse wird der nicht in der Bundesrepublik ansässige Benützer des Buches dem vierten Teil entgegenbringen, findet doch hier ein Überblick über das Lärmbekämpfungsrecht in den übrigen Ländern Westeuropas und den USA. Die Darstellung zeigt, daß das Lärmproblem in allen Industrieländern existiert, daß aber die Wege zu seiner Meisterung außerordentlich vielfältig sind. Ein umfassendes Register schließt das Buch ab.

Das Werk von Wiethaupt gehört zu den unentbehrlichen Arbeitsunterlagen für alle Leute, die sich mit der Lärmbekämpfung befassen; nicht nur Juristen, auch Techniker, Mediziner und Behörden werden daraus eine Fülle übersichtlich geordneter Kenntnisse schöpfen.

Dr. A. Gilgen

Die Analyse der Luft und ihrer Verunreinigungen. Von Wolfgang Leithe. 288 S., 58 Abb. DM 58,—. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart 1968.

Grundlage für alle sinnvollen Maßnahmen auf dem Gebiet der Lufthygiene stellt die exakte physikalische oder chemische Erfassung der von Haushalt, Gewerbe, Industrie und Verkehr verursachten Luftverunreinigungen dar.

Prof. W. Leithe hat sich der verdienstvollen Aufgabe unterzogen, auf gedrängtem Raum alle wichtigen Probleme der Lufthygiene übersichtlich zu präsentieren. Als Leiter des Hauptlaboratoriums eines Großbetriebes der chemischen Industrie am Rande eines dicht besiedelten Wohngebietes, als Dozent an der Wiener Universität und als Mitarbeiter in internationalen Gremien zur Reinhaltung der Luft ist der Autor bestens ausgewiesen

zu einer Gesamtdarstellung der heutigen Probleme auf dem Gebiet der Lufthygiene. Als Analytiker räumt er verständlicherweise der Analytik den wichtigsten Platz ein. Dabei hat er die zahlreichen in internationalen Schriften verteilten methodischen Beschreibungen zur Erfassung der Luftverunreinigung gesammelt, gesichtet und gewertet. Er hat auch die Bereiche der Analytik, in denen die wissenschaftliche Erforschung noch im Fluß ist, nicht ausgeklammert; vielmehr stellt er die strittigen Fragen zur Diskussion und nimmt die Gelegenheit zur persönlichen Stellungnahme wahr.

Die Analytik der Luftverunreinigungen steht aber nicht im leeren Raum. Sie ist eingeordnet in das komplizierte Gefüge aller an den Fragen der Luftreinhaltung beteiligten Disziplinen wie Hygiene, Gesetzgebung, Meteorologie, Planung und Auswertung der Untersuchungen.

Das Buch umfaßt sechs Teile. Im ersten allgemeinen Teil wird ein Überblick über Umfang und Bedeutung der Luftverschmutzung gegeben. Der Anteil der verschiedenen luftverschmutzenden Quellen, meteorologische Einflüsse auf die Ausbreitung der Luftverunreinigungen, Schäden an Menschen und Pflanzen und die Begriffe der Immissions-Grenzwerte werden knapp und übersichtlich dargestellt.

Im zweiten allgemein-methodischen Teil werden die für lufthygienische Untersuchungen wichtigen Fragen der Meßstellenauswahl, der Meßgenauigkeit, der Entnahme der Luftproben und des Zeitaufwandes erörtert.

Der dritte Teil gibt eine kurze Einführung in die Arbeiten mit künstlichen Luftmischungen im Laboratorium.

Der vierte Teil beschreibt die heute gängigen speziellen Analysenmethoden. Dabei wird unterschieden zwischen Einzelbestimmungen und integrierenden Dauerverfahren. Einzelbestimmungen werden gebraucht im orientierenden Schnellverfahren und als exakte Konzentrationsbestimmungen. Bei den integrierenden Dauerverfahren werden nicht nur die Prinzipien der kontinuierlichen Bestimmung und Registrierung dargelegt, sondern erfreulicherweise auch die instrumentellen Entwicklungen mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen. Wer in der Praxis der Reinhaltung der Luft steht, wird dem Autor dankbar sein.

In den beiden letzten, hinsichtlich Umfang be-

deutendsten Teilen werden die einzelnen Verfahren zur Bestimmung anorganischer und organischer Luftverschmutzungen beschrieben. Die analytische Darstellung ist dabei so detailliert, daß auf das Aufsuchen der Originalliteratur verzichtet werden kann. Diese Genauigkeit macht in erster Linie den Wert des Buches für das lufthygienische Labor aus. Daß den Beschreibungen über die Analytik der wichtigen Schadstoffe auch noch Angaben über Entstehung und Verbreitung sowie über den Stand der Abgasbeseitigung beigefügt sind, stellt zudem eine wesentliche Bereicherung dar.

Dr. A. Gilgen

Über die Schwangerschaftsunterbrechung und deren Verhütung. Von Prof. Dr. med. A. Glaus. 112 S. Fr. 18.80. Verlag Hans Huber Bern-Stuttgart 1962.

In der Schweiz ist aus psychiatrischen Gründen eine straflose Unterbrechung einer Schwanger-

schaft auf Grund von Art. 120 StGB gestützt auf fachärztliche Expertisen möglich, wenn es gilt, «eine nicht anders abwendbare Lebensgefahr oder große Gefahr dauernden schweren Schadens an der Gesundheit von der Schwangeren abzuwenden». A. Glaus huldigt weder einer kritiklosen Unterbrechungspraxis noch einer dogmatischen Ablehnung jeden Eingriffs, sondern legt die an der Psychiatrischen Universitätspoliklinik Zürich angewandte, einen Mittelweg beschreitende, auf jahrzehntelange Erfahrung aufgebaute Praxis dar. Prophylaktisch besonders wichtig ist dabei die Anzeige zur operativen Sterilisation, ein Eingriff, der sich zu Recht großer Beliebtheit erfreut und welcher in der Schweiz weder durch Mißbrauch verpönt noch durch die anlaufende Anwendung von oralen Antikonzipientia überflüssig geworden ist.

Das wohlfundierte Buch ist für jede weitere wissenschaftliche Bearbeitung der darin aufgeworfenen Fragen wegweisend und ein unentbehrlicher Ratgeber für die Praxis.

J. Angst